

Abordnung

Beitrag von „samonira“ vom 19. Mai 2009 16:03

Hallo! 

Danke für die Antworten!

Ich habe soeben mit einer Vertreterin des Personalrats telefoniert.

Möglichkeiten des Widerspruchs gibt es nicht (wusste ich auch schon vorher), aber sie hat mich ermutigt, nochmal das Gespräch mit dem Schulamt zu suchen und meine Argumente vorzubringen.

Leider ist dies heute nicht mehr möglich, da weder der Schulrat noch seine Sekretärin im Hause sind, darum kann ich mich also morgen erst weiter kümmern.

Die andere in Frage kommende Kollegin ist keineswegs an anderer Stelle belastet.

Sie ist alleinstehend, hat keine Kinder, wir sind ihre erste Schule (sie ist seit 14 Jahren dort, ich seit 14 1/2, für mich die 6. Schule), sie hätte keinen wesentlich weiteren Weg zu fahren als jetzt, da sie in der Stadtmitte wohnt (ich 15 km außerhalb in der entgegengesetzten Richtung).

Mein Hauptproblem ist persönlicher/organisatorischer Natur (mein Sohn hätte statt 1/4 Stunde als Beifahrer bei mir zukünftig 1 Stunde Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln),

neben der für mich längeren Fahrzeit (inkl. quer durch die Stadt mit vielen Ampeln)

und der Tatsache, dass ich meine Klasse abgeben müsste, die anfangs sehr schwierig war und die ich endlich "hingebogen" habe.

Ich weiß, dass ich keine Einspruchsmöglichkeit rechtlicher Natur habe.

Mich ärgert einfach neben obengenannten Ärgernissen die Argumentation bei der Entscheidung, die für mich nicht nachvollziehbar ist.

Das - unterschwellige - Argument, dass die 7. Schule für mich doch Routine sein müsste und besagte Kollegin immerhin sonst niemanden kennt (da dies ihre einzige Schule bisher ist), ist für mich nicht gerade zwingend. 

Danke jedenfalls für die Beiträge und den Zuspruch.

Grüße,

samonira